

NORDWESTBAHN OPTIMIERT WEGELEITSYSTEM IN SANDE, VAREL UND WILHELMSHAVEN

24.10.2018. Die NordWestBahn hat an den Bahnhöfen Sande, Varel und Wilhelmshaven das Wegeleitsystem zu den Bushaltestellen des Schienenersatzverkehrs ausgebaut. Hinweisschilder und Bodenaufkleber weisen den Fahrgästen auch in der dunklen Jahreszeit übersichtlich den Weg und vereinfachen so die Weiterreise.

Die kreisrunden Fußbodenaufkleber, sogenannte Floorgraphics, sind in den Farben Gelb und Pink gehalten und auch im Dunkeln gut sichtbar. Sie führen die Fahrgäste vom Bahnhof direkt bis zur etwa 150 Meter entfernten Bushaltestelle und ergänzen Wegweiser, die in Augenhöhe angebracht wurden.

Stephan Eiklenborg, Bürgermeister der Gemeinde Sande, begrüßt das neue Wegeleitsystem: „Die Markierungen auf dem Fußboden sind meines Erachtens nach so deutlich, dass die Reisenden den Weg zum Schienenersatzverkehr problemlos finden werden“, so Eiklenborg. Auch Dr. Rolf Erfurt, Vorsitzender der Geschäftsführung der NordWestBahn, zeigt sich erfreut: „Gerade in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, dass unsere Fahrgäste die Bushaltestellen des Ersatzverkehrs schnell und einfach finden. Dies gilt insbesondere für Touristen und andere Fahrgäste, die nicht regelmäßig mit den Ersatzbussen fahren.“

Grund für den Ersatzverkehr sind umfangreiche und langwierige Baumaßnahmen der DB Netz AG zur Hinterlandanbindung des Containerhafens JadeWeserPort in Wilhelmshaven. Seit März 2017 ist der Streckenabschnitt zwischen Varel und Sande samstags und sonntags für den Bahnverkehr gesperrt. Betroffen von der Streckensperrung sind die Linie RE 18 zwischen Osnabrück und Wilhelmshaven sowie die Linie RE 19 zwischen Bremen und Wilhelmshaven. Reisende müssen noch Geduld haben: Die Baumaßnahmen und Streckensperrungen werden voraussichtlich bis Herbst 2019 andauern.

Doch die NordWestBahn sorgt mit einem ausgeklügelten Ersatzkonzept dafür, dass Reisende weiterhin zuverlässig an ihr Ziel kommen: Entlang des gesperrten Streckenabschnitts sind auf der RE 18 und RE 19 zwischen Varel und Wilhelmshaven statt der Züge Ersatzbusse unterwegs. In Varel können die Reisenden zwischen den

Ansprechpartner für die Medien:

Elisabeth Schomaker

NordWestBahn GmbH – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 (0)541 2002 4214 • elisabeth.schomaker@nordwestbahn.de

www.nordwestbahn.de

Bussen und den Zügen aus bzw. in Richtung Osnabrück und Bremen umsteigen. In Sande besteht Anschluss an die Züge der RB 59 nach Esens. Die Fahrzeiten auf der RB 59 zwischen Esens und Wilhelmshaven wurden samstags und sonntags um 30 Minuten verschoben. Die Züge fahren weiterhin im Stundentakt, statt zur Minute 16 fahren sie allerdings zur Minute 46 in Sande ab. Das ermöglicht Fahrgästen in Sande eine kurze Wartezeit beim Umstieg zwischen Ersatzbus und Zug.

Als zusätzliches Angebot zum „regulären“ Schienenersatzverkehr bietet der „Inselbus“ eine weiterhin gute Anbindung der Küstenregion und Ostfriesischen Inseln an das Streckennetz der NordWestBahn ohne Reisezeitverlust. Ab Oldenburg bringt ein Direktbus die Reisenden ohne Zwischenhalt nach Esens und von dort direkt bis zu den Anlegern nach Bengersiel und Neuharlingersiel. Das gleiche Konzept gilt für die Rückreise von den Inseln.

Weitere Informationen zum Ersatzverkehr mit Bussen entnehmen Sie bitte den Fahrplänen im Anhang dieser Mail oder der Homepage der NordWestBahn unter <https://www.nordwestbahn.de/de/weser-ems/unsere-region/streckensperrung-an-den-wochenenden-ersatzverkehr-der-nordwestbahn>. Bitte beachten Sie den Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 sowie das Pressefoto im Anhang dieser Mail.

Bildunterschrift:

Sandes Bürgermeister Stephan Eiklenborg zeigt sich erfreut über das neue Wegeleitsystem der NordWestBahn am Bahnhof Sande. Foto: NordWestBahn/Elisabeth Schomaker.

Über die NordWestBahn GmbH:

Seit der Gründung im Jahr 1999 hat sich die NordWestBahn zu einem der größten Eisenbahnunternehmen Deutschlands entwickelt: Mehr als 950 Mitarbeiter bringen auf etwa 1.500 Streckenkilometern jährlich rund 40 Millionen Fahrgäste zuverlässig, sicher und komfortabel zu ihren Zielen. Mit aktuell 20 Linien zwischen Niederrhein, Ruhrgebiet, Ost-Westfalen, Weserbergland, Osnabrück, Bremen, Bremerhaven und Nordsee verbinden die Züge des Unternehmens den gesamten Nordwesten Deutschlands. Die NordWestBahn GmbH ist Teil der Transdev-Gruppe und hat ihren Sitz in Osnabrück.

Ansprechpartner für die Medien:

Elisabeth Schomaker
NordWestBahn GmbH – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 (0)541 2002 4214 • elisabeth.schomaker@nordwestbahn.de
www.nordwestbahn.de